Luzerner Zeitung

KANTON LUZERN

Acht Einsprachen gegen Gondelbahn von Weggis nach Rigi-Kaltbad

Beim zuständigen Bundesamt für Verkehr sind acht Einsprachen gegen das Neubau-Projekt der Rigi Bahnen eingegangen. Diese muss nun dazu Stellung beziehen.

14.07.2023, 16.41 Uhr

Die Seilbahn von Weggis nach Rigi-Kaltbad muss ersetzt werden. Die Rigi Bahnen planen, statt einer Pendelbahn neu eine Gondelbahn errichten. Weil die neue Bahn 13 statt drei Masten haben soll, regt sich Widerstand gegen die Pläne. Für das Plangenehmigungsverfahren, das bei Bauten im Transportbereich zur Anwendung kommt und einem Baubewilligungsverfahren entspricht, ist das Bundesamt für Verkehr (BAV) zuständig.

So soll die Bergstation auf Rigi-Kaltbad dereinst aussehen. Visualisierung: zvg

Die Einsprachefrist gegen die Bahn sowie den dazugehörigen Parkplatz – für letzteres Verfahren ist die Gemeinde Weggis zuständig – ist diese Woche abgelaufen. Wie das BAV nun mitteilt, seien fristgerecht acht Einsprachen gegen die Bahn eingegangen, drei von NGOs, eine von einem Verein und vier von Privaten. Bereits seit Mittwoch ist bekannt, dass der Landschaftsschutzverband Vierwaldstättersee einer der Einsprecher ist.

«Die Einsprachen werden jetzt der Seilbahnunternehmung zur Stellungnahme unterbreitet – mit dem Ziel, dass auf diese Weise eine Einigung erzielt werden kann», schreibt das BAV. Parallel dazu werde das Dossier den betroffenen Bundesstellen und kantonalen Ämtern zur Konsultation übergeben. Wie lange das Plangenehmigungsverfahren noch dauert, kann das BAV noch nicht abschätzen. *(dlw)*

Mehr zum Thema

abo+ KANTON LUZERN

«Die Gondelbahn ist fehl am Platz»: Schutzverband spricht sich gegen Rigi-Neubauprojekt aus

12.07.2023

WEGGIS

VCS erhebt Einsprache gegen das Gondelbahnprojekt – Rigibahnen reagieren

29.06.2023

WEGGIS

Das ist die neue Rigi-Gondelbahn – mit ihr steigen auch die Preise

14.04.2023

abo+ ABSTIMMUNG

Klares Ja zu Seilbahnkorridor: «Deutliches Zeichen, dass Weggis eine Bahn nach Rigi Kaltbad will»

27.11.2022